

BRAHMS-FREUNDESKREIS
WINSEN (LUHE) E. V.

Eine Gruppe Winsener Bürger hat den Brahms-Freundeskreis als gemeinnützigen Verein gegründet mit dem Ziel, alle zwei Jahre eine Winsener Brahms-Woche zu veranstalten. Der Freundeskreis ist als gemeinnützig anerkannt.

Wolf-Dieter Böhme
Telefon: (0 41 71) 65 22 56, E-Mail: info@winsenbrahms.de
Jahresbeitrag:
Einzelperson 30,- €, Ehepaar 50,00 €, Firma 100,- €

Brahms-Freundeskreis Winsen (Luhe) e. V.
IBAN: DE56 2075 0000 0090 2645 65

Auf Wunsch werden Spendenbescheinigungen ausgestellt.

KARTENVORVERKAUF

Tourist-Information Winsener Elbmarsch, Schlossplatz 11
TUI Reisebüro, Rathausstraße 38
Reiseservice Stender, Marktstraße 22,
über www.winsenbrahms.de
und reservix



Weitere Infos zu den hier aufgeführten
Veranstaltungen finden Sie unter
www.winsenbrahms.de



Vielen Dank
für die freundliche Unterstützung!



Elektroinstallation
Elektrogeräte
EDV-Vernetzung
SAT/Antennenbau
Lüftungsanlagen
Lichtplanung
Wohnraumleuchten
KUNDENDIENST

Elektro KÖNIG
Meisterbetrieb · Fachgeschäft

E-CHECK
Nur bei Meisterbetrieb

vor dem Geschäft

Elektro König GmbH · Lüneburger Straße 149 · 21423 Winsen (Luhe)
Telefon (04171) 722 11 · Telefax (04171) 722 88
www.leuchten-koenig.de · info@leuchten-koenig.de

Möbel-Rulfs GmbH

sternküchen
... von zufriedenen Familien empfohlen

MÖBEL RULFS
Ihre Küche · Ihre Möbel · Ihr Zuhause.
Lüneburger Str. 124 · 21423 Winsen · www.moebel-rulfs.de

AUS DER REGION
für die Region!

SCHRÖDER
IMMOBILIEN
SEIT 1990



Lüneburgischer
Landschaftsverband



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Teehaus Winsen
Tee, Kaffee & Schokolade

Marktstraße 30 · 21423 Winsen (Luhe)
Telefon 04171 / 60 17 92 · www.teehaus-winsen.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-18 Uhr und Sa 9 -13 Uhr

Optik Maack
Brillenmode · Sportoptik · Low Vision · Kontaktlinsen
Sehwerkstatt

Winsen Salzhausen

Marktstraße 14 Tel. 04171 46 08
Bahnhofstraße 8 Tel. 04172 371 93 99

SOETEBIER

WINSENER
BRAHMS
WOCHEN
2025



BRAHMS
FREUNDESKREIS
WINSEN (LUHE) E. V.

Konzerte
www.winsenbrahms.de

FREITAG • 05. SEPTEMBER



Streichquartett der Hofkapelle Meiningen

19.00 Uhr, Marstall Winsen

Streichquartett der Hofkapelle Meiningen

mit Antonia-Sophie Skupio (Violine), Ricarda Exner (Violine), Gideon Wieck (Viola) und Sebastian Keen (Violoncello) mit Streichquartetten von Johannes Brahms und Wolfgang Amadeus Mozart.

Sebastian Keen studierte unter anderem an der Hochschule für Musik in Weimar und ist solistisch im In- und Ausland tätig. Nach seiner Ausbildung in Freiburg, Stuttgart und München tritt Gideon Wieck europaweit in verschiedenen Kammermusikformationen auf. Beide sind Mitglieder der Hofkapelle Meiningen. Antonia-Sophie Skupio ist seit 2010 festes Mitglied des Südthüringischen Staatstheaters Meiningen. Auf ihrem musikalischen Weg gewann die Stipendiatin zahlreiche Preise. Ricarda Exner, ebenfalls Mitglied der Hofkapelle Meiningen, ist begeisterte Kammermusikerin. Sie studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und an der Musikhochschule Weimar.

Eintritt: 22,00 €, Mitglieder des Brahms-Freundeskreises und Jugendliche bis 18 Jahren zahlen 18,00 €
Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.winsenbrahms.de

SAMSTAG • 6. SEPTEMBER



Isabel Würdinger

Johanna Wiedenbach

Rahel Weymar

19.00 Uhr, Marstall Winsen

Klaviertrio „Von Herzen – Möge es wieder – zu Herzen gehen!“

mit Isabel Würdinger (Violine), Rahel Weymar (Violoncello) und Johanna Wiedenbach (Klavier) mit dem Klaviertrio Nr. 1 (2. Fassung) von Johannes Brahms sowie dem „Erzherzog-Trio“ von Ludwig van Beethoven.

Als Orchestermusikerin war Rahel Weymar schon in frühester Jugend in großen Konzerthäusern in Europa zu Gast. Jetzt begeistert sie das Publikum unter anderem auf Festivals in Mecklenburg-Vorpommern und im Rheingau. Die Hamburgerin Isabel Würdinger ist in einer Musikerfamilie aufgewachsen und begann im Alter von sieben Jahren mit dem Geigenspiel. Nach dem Abitur studierte sie an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg bei Professor Schickedanz. Sie unterrichtet an der Musikschule Winsen (Luhe). Johanna Wiedenbach ist Professorin an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und erhielt für ihre Tätigkeit Preise und Auszeichnungen. Mit großem Interesse widmet sie sich unter anderem der Kammermusik.

Eintritt: 22,00 €, Mitglieder des Brahms-Freundeskreises und Jugendliche bis 18 Jahren zahlen 18,00 €, Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.winsenbrahms.de

FREITAG • 12. SEPTEMBER



Markus Menke

Matthias Veit

19.00 Uhr, Marstall Winsen

romantischer Duo Abend für Violine und Klavier

mit Markus Menke (Violine) und Matthias Veit (Klavier) und Werken von Franz Schubert, Ferruccio Busoni und Johannes Brahms

Nach der Ausbildung in Köln und Klagenfurt war Markus Menke in Wiesbaden, München, Bad Reichenhall und den Niederlanden tätig. Seit 2001 ist er Konzertmeister der Lüneburger Symphoniker.

Nach dem Studium und den Meisterkursen begann Matthias Veit seine intensive Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Er unterrichtet an der Musikschule Lübeck, in Rostock und zeitweise an der Bremer Hochschule. Er begleitet szenische Liederabende mit namhaften Schauspielerinnen und Schauspielern.

Eintritt: 22,00 €, Mitglieder des Brahms-Freundeskreises und Jugendliche bis 18 Jahren zahlen 18,00 €, Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.winsenbrahms.de

SAMSTAG • 13. SEPTEMBER



Juliane Sandberger

Martina Hamberg-Möbius

Dorothea Haarbeck

19:00 Uhr, Marstall Winsen

„Bedeckt mich mit Blumen...“, Lieder und Duette der Romantik

mit Juliane Sandberger (Mezzosopran), Martina Hamberg-Möbius (Sopran) und Dorothea Haarbeck (Klavier) mit Werken von Johannes Brahms, Robert Schumann, Felix Mendelssohn u. a.

Juliane Sandberger ist eine gefragte Konzert- und Oratoriensängerin. Als Solistin führte sie vielfältige Engagements z. B. zu den Händelfestspielen und zum Schleswig-Holstein-Musikfestival. Martina Hamberg-Möbius ist Konzert- und Opernsängerin, Gesangspädagogin und Stimmbildnerin. Gastverträge führte sich nach Oldenburg, Brandenburg und Potsdam sowie nach Hamburg. Dorothea Haarbeck ist hauptberufliche Lehrerin an der Musikschule Winsen (Luhe). Sie begleitet die Brahms-Wochen schon seit vielen Jahren musikalisch und wir schätzen sie als wichtige Ideengeberin für unsere Programme.

Eintritt: 22,00 €, Mitglieder des Brahms-Freundeskreises und Jugendliche bis 18 Jahren zahlen 18,00 €, Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.winsenbrahms.de

SONNTAG • 14. SEPTEMBER



Kammerorchester Winsen

19.00 Uhr, St.-Marien-Kirche

Großes Abschlusskonzert der 8. Brahms-Woche

mit dem Kammerorchester Winsen, der Kantorei St. Marien und Solisten unter der Leitung von Kreiskantor Reinhard Gräler mit der „Tragischen Ouvertüre“ und dem „Deutschen Requiem“ von Johannes Brahms

Beide Werke weisen Johannes Brahms als einen Komponisten aus, der die gegebenen Konventionen eindrucksvoll erweitert. Im „Deutschen Requiem“ sprengt er die Regeln des üblichen katholischen Requiem-Textes und setzt an dessen Stelle selbst ausgewählte Texte aus der Bibel, die den Trost für die Menschheit in den Mittelpunkt stellt. Auch die „Tragische Ouvertüre“ zeigt in einer freien Form Brahms' Individualität und Meister-schaft. Reinhard Gräler ist als Kreiskantor in Winsen (Luhe) tätig und übernimmt die Leitung des Winsener Kammerorchesters und der Kantorei St. Marien. In den vergangenen Brahms-Wochen wurden alle vier Sinfonien eindrucksvoll aufgeführt.

Eintritt: ab 18,00 € bis 32,00 € je nach Kategorie, Mitglieder des Brahms-Freundeskreises und Jugendliche bis 18 Jahren zahlen 14,00 € bis 28,00 €, Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.winsenbrahms.de

DIE 8. WINSENER BRAHMS-WOCHE

erinnert an den Komponisten und seine Verbindung mit Winsen.



Auf Einladung des Papierfabrikanten Giesemann hat sich der schwächliche Sohn eines Hamburger Musikers in Winsen erholt. Noch kurz vor seinem Tode denkt der große alte Komponist gern

an seine karge, aber doch helle Jugend in Hamburg und Winsen zurück: „Und ich habe es doch ganz gut getragen; ja, ich möchte diese Zeit der Dürftigkeit um keinen Preis in meinem Leben mis-

sen, denn ich bin überzeugt, sie hat mir wohlgetan und war zu meiner Entwicklung nötig.“ Bis ins hohe Alter ist er der Familie Giesemann aus der Luhestadt dankbar, dass sie ihn in den

Sommerferien 1847, 1848 sowie 1851 beherbergt hat.

Die Brahms-Woche findet alle zwei Jahre statt.